

Stammtischtermine im
September

06.09.2021

20.09.2021

Aktuell sind Pläne zum Fotografieren außerhalb der eigenen vier Wände problematisch und vor allem kaum verlässlich. Aber das muß ja nicht heißen, dass man tatenlos sein muss. Wieder einige interessierte Blicke ins Bildarchiv zu werfen kann sehr schnell zu neuen Projekten führen. Wohl kein Fotograf und keine Fotografin nutzt alle Bilder, die er oder sie belichtet und nicht zeitnah wieder gelöscht hat. Insofern warten Schätze im Archiv, die es irgendwie über die Zeit geschafft haben, in Vergessenheit geraten zu sein. Und, was wohl noch interessanter ist, mit über die Zeit gewandeltem Blick erkennt man plötzlich Werte in Bildern, die man bisher ignoriert hat. Es ist sicher richtig, dass frühere Fotos nicht immer den aktuellen Standards gerecht werden, aber oft sind sie eben doch bereit, unter neuen Gesichtspunkten wiederbelebt zu werden. Was bei den Großen funktioniert, sollte auch bei uns zumindest den Versuch wert sein. Deshalb sollten wir Exkursionen auch einmal in unsere Archive lenken – wann, wenn nicht jetzt?

Schon im September werden wir mit unserem Geburtstagssthem „es war einmal ...“ starten. Wir wollen ja Fotografen vorstellen, die Geschichten mit ihren Bildern erzählen. Elif Ersin Sarigül wird uns über Rodney Smith berichten, der auch in seinem Auftragsarbeiten immer seinem britischen Humor Raum gab. Andreas Perlick stellt uns die Fototechnik der Nassplatten vor. Alex Timmermans, der ja im Oktober präsentieren wird, nutzt diese interessante Technik fast ausschließlich, so das es sicher interessant ist, sich vorab kundig zu machen. Ulrich Persch sammelt Löwen – also zumindest fotografisch – und wird uns mitnehmen in seine Sammlung. Ernst Fritzemeier nimmt uns mit auf eine Fotoreise nach Namibia und Axel Lischewski dann gleich die unendlichen Weiten des Alls. Zumindest wird er uns zeigen, wie man dort fotografiert.

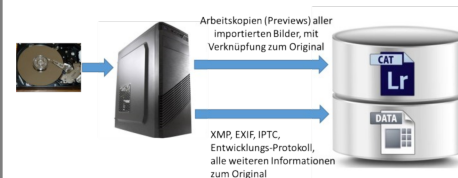
nicht öffentlich

öffentlich

**Wet plate collodion, tin types oder deutsch Nassplatten-Fotografie**

Im Oktober 2021 wir Alex Timmermans seine fotografischen Arbeiten vorstellen. Sie leben vor allem von seinem Witz, den er bei der Konzeption jedes Motivs auslebt. Allerdings spielt für die Wirkung seiner Bilder auch seine Technik eine große Rolle. Er belichtet nämlich sogenannte wet plates oder zu deutsch Nassplatten. Das sind Glas- oder Blechplatten, die mit einer lichtempfindlichen Kollodiumschicht versehen werden, die noch feucht belichtet und fixiert werden muss. Was es mit dieser Technik auf sich hat, wird im Rahmen dieses Pinboardbeitrags erklärt.

06.09.2021

**„Die nondestruktivität von Lightroom“
Rüdiger Schmitt**

Immer wieder hört man von frustrierten Lightroom-Nutzern, dass sie Lightroom den Rücken kehren, weil „plötzlich alle Bilder weg“ waren, oder weil es zu unübersichtlich sei oder anderen Fehlern. Das muss nicht sein, wenn man die Funktion des Programmes mit seiner Katalog-Basis versteht. Der vielleicht größte Vorteil von Lightroom ist die komplett zerstörungsfreie Entwicklung und Verarbeitung der Bilder. Dazu geht Adobe den Weg der Katalogisierung, wozu aber immer erst mal ein Bilder-Import nötig ist. Nur durch die Arbeit mit Katalogen ist sichergestellt, dass Lightroom niemals ein (Original-)Bild auf dem Computer antasten wird, auch nicht bei intensiver Entwicklung desselben. Die Bild-Originale bleiben nach dem Import immer unverändert. Der Umgang mit den Lightroom-Katalogen ist einfach.

06.09.2021

**"Löwengalerie" Ulrich Persch 06.09.2021**

Sie sind in ganz Europa verbreitet, vom Mittelmeerraum bis in den hohen Norden, und sie begegnen uns meist als steinerne Wächter oder als Symbolfiguren für Macht und Herrschaft. Aber noch vieles mehr lässt sich über diese merkwürdige Tierart herausfinden. Ulrich Persch, der in der „Löwenstadt“ Hachenburg im Westerwald zu Hause ist, hat den „Leo sapiens europaeus“ an zahlreichen Orten fotografiert und die wichtigsten zoologischen Kenntnisse zusammengetragen. Ein Beitrag, der zum Schmuzzeln und vielleicht auch ein wenig zum Nachdenken anregt.

06.09.2021

**„ Die Schönheit und die Launen des Lebens“**

Pinboard / Elif Ersin Sarigül > Rodney Smith 20.09.
Heute scheint ein großer Teil der westlichen Kultur in Abgeschiedenheit, Wut, Entfremdung und Elend verwurzelt zu sein. Ich möchte, dass die Menschen die Schönheit und Laune im Leben sehen, nicht seine Hässlichkeit. Ich verspüre das Bedürfnis, nach seiner Seele, seiner Tiefe und seiner zugrunde liegenden Schönheit zu greifen. Ich vertrete eine Welt, die möglich ist, wenn Menschen ihr Bestes geben. Es ist eine Welt, die etwas außerhalb der Reichweite liegt, jenseits der alltäglichen Erfahrung, aber es ist definitiv nicht unmöglich.

20.09.2021



Fotoreise Namibia mit Reiner Harscher. Ein Erfahrungsbericht von Ernst Fritzeimer Im Juni 2014 hat Ernst Fritzeimer zusammen mit 11 weiteren zahlenden Gästen eine von dem Fotografen Reiner Harscher organisierte Fotoreise durch den Norden Namibias teilgenommen. Zwei weitere, von anderen Veranstaltern organisierte Fotoreisen (Island 2016 und Kuba 2020) folgten.

Am DVF-Stammtisch des 20.09.2021 wird Ernst Fritzeimer über die Erfahrungen seiner ersten Fotoreise berichten und neben den typischen Namibia-Bildern auch mit Hilfe von „Making Of“ Bildern fotografische Einblicke in das Gruppenerlebnis „Fotoreise“ geben und über die möglichen Vor- und Nachteile vom kommerziellen Fotoreisen gegenüber selbst organisierten Reisen mit fotografischen Ansprüchen berichten.

20.09.2021



"Astrofotografie ohne technische Hilfsmittel"

Axel Lischewski 20.09.2021

Astrofotografie kann auch ohne technisch aufwendigere Hilfsmittel wie Nachführungen oder azimutale Montierungen ein faszinierender Bereich der Fotografie sein. Ich möchte gern ein bißchen Einblick in die Technik geben, mit der ich Stern- und Milchstrassenaufnahmen anfertige, und auch, mit welchen Einstellungen in

Lightroom die Aufnahmen am besten zur Geltung kommen. Fragen sind herzlich willkommen!

20.09.2021

DEMNÄCHST

Im Oktober ist es dann so weit: Wir werden ein Jahr alt. Das hört sich zunächst einmal nach einem Elterngedächtnistag an, aber für uns sind 12 Monate erfolgreicher Arbeit zusammen mit Euch, unserem Publikum, doch etwas sehr Besonders, was wir angemessen feiern wollen. Die beiden Gastvorträge von Frank Kunert und Alex Timmermans werden uns entführen und skurrile, magische, heitere Parallelwelten. Wir können aber schon jetzt versprechen, das es auch nach diesen besonders reizvollen Monat fotostammtischmäßig weitergehen wird. Ihr werdet schon sehen ...



Frank Kunert und seine Miniaturkulissen

Zu Gast beim Stammtisch: Frank Kunert 18.10.2021

und seine Miniaturkulissen Frank Kunert beschreibt mit seinen skurrilen Fotoarbeiten den Menschen nicht als vernünftiges Geschöpf, sondern höchstens als – theoretisch – zur Vernunft befähigtes Wesen. Aber welche Grundeinstellung liegt dann seinen Bildern seinen Bildgeschichten zu Grunde?

Die abstrusen Welten, die er in seinen Bildern zeigt, sind unsere ganz alltägliche gewohnten und vertrauten. Mit überhöhten und karikierten Details schafft er eine Kulisse, die auf den ersten Blick vertraut wirkt, bei näherem Hinschauen aber nicht mit der Realität übereingebbracht werden kann. Nichts fehlt, einiges ist zu viel, Vertrautes täuscht über logische Brüche hinweg. Erst diese Brüche machen das uns Vertraute offenbar, hinterfragen es und offenbaren skurrile Eigenheiten unseres Handelns und Denkens, unsere Gewohnheiten. Die Bilder von **Frank Kunert** reizen zunächst zum Schmunzeln, machen aber dann nachdenklich, lenken unseren Blick auf uns, unsere Eigenheiten unsere Vorurteile. Fast zwingend fühlen wir uns genötigt zu fragen, ob wir selbst tatsächlich auch SO sind. Die Szenen von Frank Kunert sind so eingängig, weil sie technisch völlig überzeugend sind. Sie basieren oft auf dem liebevollen Bau von Modellen, aber vor allem anderen auf einem kreativen Humor, der aus jedem Bild hervorlugt.



Es war einmal ... Zu Gast beim Stammtisch: Alex Timmermans 04.10.2021

Alex Timmermans ist ein begnadeter Geschichtenerzähler. Er entführt uns mit seinen Bildern in eine geheimnisvolle Welten, in der der Sündenfall nicht stattgefunden hat, die Partnerschaft mit den Tieren nicht aufgekündigt wurde, in der Zeit noch keine Rolle spielt. Mit seinen liebenswert skurrilen Figuren führen uns Alex Timmermans vor, was von unserem eigenen Leben zu halten ist. Immer heiter, oft ein wenig melancholisch regt er uns immer zum Nachdenken an. Seine Ideen sind - man kann es nicht anders beschreiben - großartig. Sie allein würden ihn als Fotografen unbedingt sehenswert machen. Aber diese Ideen werden zusätzlich veredelt, indem sie auf nasse Kolodiumplatten belichtet werden. Diese Technik, besser unter dem angelsächsischen Begriff wet plate process bekannt, wird in den letzten Jahren wieder zunehmend eingesetzt. Die Bildsprache dieses Prozesses ist so eindrucksvoll, dass sie in vielen Bildbearbeitungsprogrammen simuliert wird. Die antiquierte Bildsprache der echten wet plates von Alex Timmermans macht seine Bilder zu Artefakten, die so wirken, als hätte man sie in einer seit hundert Jahren nicht mehr geöffneten

Truhe auf einem verstaubten Hausboden gefunden, als wären sie aus einer anderen Welt, einer Fabelwelt. Selten findet man eine solche gelungene Symbiose von Bildidee und Fotoprozess. Im Rahmen unseres einjährigen Jubiläums konnten wir Alex Timmermans als Jubiläums-Gastredner gewinnen um von ihm zu hören, was sich hinter seinen Bildern für Geschichten verbergen. Sein Vortrag findet am 4. Oktober 2021 statt und steht für die alle Interessenten offen.



DVF-STAMMTISCH

Adresse:

Helmut Wagner
Freiherr-vom-Stein-Straße 77
56220 Sankt Sebastian

Homepage: <https://www.dvf-hessen-rheinland-pfalz.de/seiten/stammtisch.html>

E-Mail: [helmut.wagner@dvf-hessen-rheinland-pfalz](mailto:helmut.wagner@dvf-hessen-rheinland-pfalz.de)